



Datum 29.06.2026

Ansprechpartner Michael Kirbach
Gremium Fraktion Dormagen
Telefon
Mobil 01522/9230848
E-Mail michael.kirbach@zentrumspartei-dormagen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herr Erik Lierenfeld
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Kita-Bus Bedarfsprüfung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung der Stadt Dormagen zu setzen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Dormagen beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, einen möglichen Bedarf für einen Kita-Bus für das Dormagener Stadtgebiet digital abzufragen.

Begründung

Was ist der Kindergartenbus?

Am Morgen werden die Kinder aus den umliegenden Ortsteilen abgeholt und zu ihrem Kindergarten befördert. Der Bus fährt nach einem festen Fahrplan und hält an festen

Zentrum, Fraktion Dormagen

Nettergasse 1
41539 Dormagen

Mail: info@zentrumspartei-dormagen.de
Web: www.zentrumspartei-dormagen.de

Sparkasse Neuss
BLZ 305 500 00
KTO 0093645521

IBAN DE 20305500000093645521
BIC WELADEDNXXX

Bushaltestellen. Auch am Nachmittag kann eine Fahrt in umgekehrter Richtung erfolgen. In der Praxis wird der Kindergartenbus jedoch überwiegend am Morgen für die Fahrt zum Kindergarten eingesetzt. Zum Einsatz kommen hauptsächlich Minibusse. Häufig wird die Verteilung der Sitzplätze durch den Kindergarten organisiert.

Die Beförderung erfolgt nach einer Voranmeldung und ist meist kostenfrei oder gegen einen geringen monatlichen Beitrag zu nutzen. Es besteht die Möglichkeit, dass ein Elternteil im Bus mitfährt.

Welche Vorteile bietet der Kindergartenbus?

Der Kindergartenbus ist eine Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr. Insbesondere in ländlichen Regionen mit lückenhaftem ÖPNV bietet der Kindergartenbus eine Möglichkeit, um mit öffentlichen Verkehrsmitteln einen Kindergarten bzw. eine Kindertagesstätte zu erreichen. Mit der gebündelten Beförderung der Kinder wird das Verkehrsaufkommen und die damit verbundenen Emissionen reduziert. Zudem werden die Eltern der Kinder entlastet.

Da der Kindergartenbus überwiegend in den Morgenstunden zum Einsatz kommt, kann das genutzte Fahrzeug außerhalb dieser Zeiten für weitere Mobilitätsangebote genutzt werden (z. B. als Veranstaltungsbus).

Was ist für eine erfolgreiche Umsetzung zu beachten?

Kindergartenbusse werden zumeist von der Gemeinde betrieben. Zunächst kann mithilfe von Erreichbarkeits- und Nachfrageanalysen bzw. Bürgerbefragungen untersucht werden, ob ein Kindergartenbus vor Ort sinnvoll ist. Bei der Umsetzung eines Kindergartenbusses fallen Kosten für die Fahrzeugbeschaffung sowie für Fahr- und Begleitungspersonal an. Die Finanzierung eines Kindergartenbusses muss in der Regel von der Gemeinde getragen werden, da keine oder nur geringe Fahrgeldeinnahmen erzielt werden, die nicht für einen kostendeckenden Betrieb ausreichen. Sponsoren und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer können die Umsetzung

unterstützen. Zudem muss das Angebot aktiv bei den Eltern der Region beworben werden, um eine möglichst hohe Nutzung zu erzielen.

Natürlich muss zunächst der Bedarf bei der Elternschaft ermittelt werden, hierzu schlagen wir eine Verknüpfung mit dem Online Kita Navigator vor. Dort könnte eine Umfrage entsprechend bei interessierten Eltern technisch einfach erhoben werden, und wäre als Grundlage für weitere Entscheidungen dienlich.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Kirbach
Fraktionsvorsitzender



Thomas Freitag
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Markus Roßdeutscher